



Zahl: GS-0001-1422-2019

## PROTOKOLL

über die 47. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung **am Montag, 18. November 2019 um 20.00 Uhr** im Kleinen Dorfsaal.

Anwesende

**Vorsitzender**           Bürgermeister Mag. Markus Flatz

<b>Gemeindevertreter</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Ersatz</b>
Vzbg. Betr.oec. Siegfried Kohler	Bürgerliste	
Marlis Sejkora	Bürgerliste (entschuldigt)	Johannes Fink
Ing. Klaus Lang	Bürgerliste	
Josef-Anton Schmid	Bürgerliste	
Anton Greber	Bürgerliste	
Ing. Andreas Wolf	Bürgerliste (entschuldigt)	Reinhard Wolf
Hans Metzler	Bürgerliste	
Franz-Anton Kaufmann	Bürgerliste	
Gerhard Sutterlüty	Bürgerliste	
Mag. Konrad Berchtold	Bürgerliste	
Grete Schultz	Bürgerliste (entschuldigt)	Dr. Klaus Nigsch
Lothar Sieber	Bürgerliste	
Angelika Flatz	Bürgerliste	
Marga Knauseder	Bürgerliste	
Manuela Steiner-Peter	Bürgerliste	
Christian Feurstein	Bürgerliste	
Markus Strolz, MBA MSc	Bürgerliste	

Sitzungsende:           22.17 Uhr

Protokoll:               Annemarie Müller

## **1. Eröffnung und Begrüßung**

Bürgermeister Mag. Markus Flatz eröffnet um 20.00 Uhr die 47. öffentliche Gemeindevertretungssitzung im Kleinen Dorfsaal und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Die Einladung zur Sitzung, mit Bekanntgabe der Tagesordnung und der Entwurf des Protokolls der 46. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 21. Oktober 2019 wurden am 11. November 2019 per email zugesandt, an der Amtstafel angeschlagen und auf der Homepage veröffentlicht. Die Berichte zur Sitzung wurden am 14. November 2019 per E-Mail übermittelt.

Für die heutige Sitzung entschuldigt haben sich die Gemeindevertretungsmitglieder Marlis Sejkora, Ing. Andreas Wolf und Grete Schultz sowie die Ersatzmitglieder Alfons Greber und Werner Metzler entschuldigt. Johannes Fink, Reinhard Wolf und Dr. Klaus Nigsch haben sich zur Teilnahme an der Sitzung bereit erklärt.

## **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Mag. Markus Flatz als Vorsitzender stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er stellt den Antrag, Alexander Kuhn von der Firma Besch und Partner zum Tagesordnungspunkt 4. als Auskunftsperson zuzulassen. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen und der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Eröffnung und Begrüßung durch Bürgermeister Mag. Markus Flatz
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung Protokoll der 46. Gemeindevertretungssitzung vom 21. Oktober 2019
4. Vortrag Alexander Kuhn – erste Präsentation und Information zum Thema „Verkehrsplanung“
5. Antrag Weiterführung Bregenzerwald Card von 2021 bis 2025
6. Antrag Umwidmung Grundstück GSt. 1714/8 (zum Verkauf an Familie Peter/Rehm)
7. Antrag auf Auflageverfahren zur Umwidmung der neuen Grünmüllsammelstelle in Sonderfläche
8. Antrag Fördervereinbarung :alpenarte
9. Berichte
10. Allfälliges

## **3. Genehmigung Protokoll der 46. Gemeindevertretungssitzung vom 21. Oktober 2019**

Da keine Änderungswünsche vorliegen, beantragt der Bürgermeister die Genehmigung des Protokolls der 46. Gemeindevertretungssitzung vom 21. Oktober 2019 mittels Handzeichen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **4. Vortrag Alexander Kuhn – erste Präsentation und Information zum Thema „Verkehrsregelung“**

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass auf Grund zahlreicher Gespräche und Diskussionen im Gemeindevorstand eine Analyse über eine mögliche neudurchdachte

Verkehrsorganisation im Bereich Hof bei der Firma Besch und Partner, Verkehrsingenieure, in Auftrag gegeben wurde.

Alexander Kuhn erläutert die derzeitige Verkehrssituation und erklärt, welche Möglichkeiten bei einer gemeinsamen Führung von Fußgängern und Kraftfahrzeugen im Straßenverkehr gegeben sind:

- Bei **Mischverkehr** bewegen sich alle Verkehrsteilnehmer auf einer gemeinsam genutzten Fläche unter folgenden Voraussetzungen:  
Höchstzulässige Geschwindigkeit ist 30 km; geringe KFZ-Verkehrsstärken (wenig Verkehr), kein wesentlicher überörtlicher Durchgangsverkehr und kein übermäßiger Parkdruck.

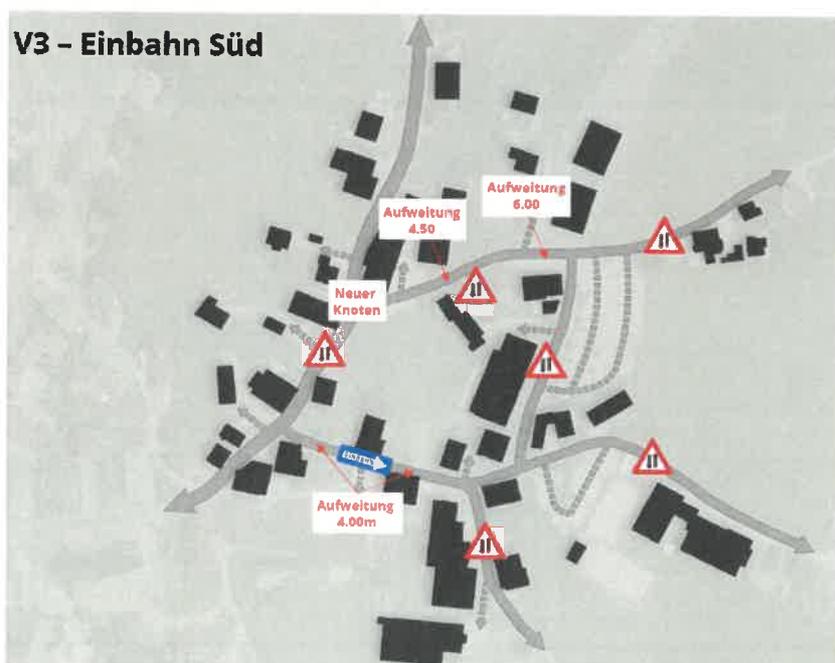
Fehlen diese Voraussetzungen, ist das Trennprinzip anzuwenden. Ebenso, wenn keine ausreichenden Sichtbeziehungen zwischen Fußgängern und KFZ-Lenkern vorhanden sind.

- Beim **Trennprinzip** gibt es die Möglichkeit einer Sammelstraße (Trennen von KFZ, Fußgänger und Fahrrad bei zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h) oder einer Anliegerstraße (Mischen von Fahrrad und KFZ, Fußgänger getrennt bei zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h).

Für Schwarzenberg würde dies bedeuten, dass eine Geschwindigkeitsreduktion auf Tempo 30 oder sogar eine Begegnungszone mit Tempo 20 eingerichtet werden müsste.

Auf Grund der Analyse würden sich verschiedene Varianten anbieten, so zum Beispiel ein konstanter Einbahnring wie bei der Schubertiade, ein Einbahnring in umgekehrter Richtung, eine Einbahn nur von der Einmündung beim Uhrmacherhaus bis zur Volksschule oder ein Ausbau der Straßenführung als Gegenverkehrsstraße.

Nach Abschluss der Analyse und unter Einbeziehung von Erstgesprächen mit Grundeigentümern im Strassenbereich würde die Firma Besch und Partner folgende Variante empfehlen – eine Aus- bzw. Durchführung ist jedoch noch in keiner Weise erarbeitet worden:



## Entwurf Querschnitt Nord



In der anschließenden Diskussion wurden unter anderem folgende Fragen und Feststellungen zum Thema eingebracht:

- der eventuell geplante Parkplatz beim Grundstück der Familien Feurstein im Bereich des alten Konsums würde sich sehr gut in die vorgestellte Variante einfügen
- die Frage einer Begegnungszone bzw. Verbindungsfläche müsste abgeklärt werden
- bei der Wiese im Bereich des alten Konsum käme es zur Bildung eines sehr großen Knoten, was zur Verschlechterung des Dorfbildes beitragen würde und für Großfahrzeuge wäre sehr viel Platz notwendig
- Die Kurvenführung könnte im Bereich alter Konsum leichter angesetzt werden, damit weniger Gebäudesubstanz verloren geht
- Die Sicherheit der Bushaltestelle und der dort wartenden Personen muss gewährleistet sein.

Anschließend informiert der Bürgermeister noch über eine Petition der Gemeinden der Region Vorderwald an das Amt der Vorarlberger Landesregierung in der es darum geht, dass die Gemeinden im Vorderwald ihre Ortszentren stärken und diese zu attraktiven Begegnungsorten entwickeln wollen. Damit soll eine Grundlage für angepasstes Wachstum und soziales wie wirtschaftliches Gedeihen im ländlichen Raum ermöglicht werden. Die Gemeinden möchten gute und sichere Geh- und Radwege anbieten und unterstützen sich gegenseitig in ihren Bemühungen. Im Antrag ersuchen die Gemeinden der Region Vorderwald das Land Vorarlberg als Straßenerhalter der Landesstraßen entsprechend den Zielen und Maßnahmen des Mobilitätskonzepts 2019 die geforderten Punkte umzusetzen.

Alexander Kuhn teilt mit, dass für das Mobilitätskonzept bis im Jahr 2021 ein Leitfaden geschaffen werden soll, in dem die Rahmenbedingungen für Vorarlberg festgehalten werden. Er erklärt, dass es vor allem wichtig sei, Überlegungen anzustellen, wie der Dorfkern und die Ortsdurchfahrt besser und sicherer gestaltet werden könnten unter Berücksichtigung, dass in

Schwarzenberg auf Grund der Gegebenheiten nur eine Mischverkehrsfläche und entsprechende Minimalvarianten umgesetzt werden können.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Alexander Kuhn für die Präsentation, die Informationen und die Fragebeantwortungen.

## **5. Antrag Weiterführung Bregenzerwald Card von 2021 bis 2025**

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass bei der am 23. Oktober 2019 stattgefundenen Jahreshauptversammlung des Bregenzerwald Tourismus die Weiterführung der Bregenzerwald Card von 2021 bis 2025 besprochen wurde und die Gemeindevertretung über eine weitere Teilnahme für die Jahre 2021 – 2025 abstimmen muss. Der Bürgermeister informiert wie folgt:

- Die Kernkompetenz der Karte für Betriebe und Gemeinden liegt darin, dass sie zur Steigerung der Auslastung, der Frequenz und des Umsatzes beitragen soll. Sie dient als Eintrittskarte zu den Bergerlebnissen im Bregenzerwald, bietet einen Wettbewerbsvorteil für die Region, hat einen Imagevorteil für die Gemeinden, Regionen und Betriebe und soll zur Angebotsverbesserung der Region beitragen.
- Die Kernkompetenzen für Kunden sind das Inklusiv-Angebot, die Kostentransparenz und die Konzentration auf wesentliche Elemente des Kundennutzens.
- Inkludierte Leistungen ab 3 Übernachtungen:
  - 8 Bergbahnen
  - 7 Schwimmbäder
  - Öffentlicher Verkehr
  - Ermäßigung bei Partnerbetrieben
- Gültigkeitszeitraum: vom 1. Mai bis zum 31. Oktober 2019
- Partnergemeinden: 24

Weiters führt der Bürgermeister aus, dass der Gemeinde Schwarzenberg für das Jahr 2019 € 50.749,50 in Rechnung gestellt werden. Die Planberechnung 2021 ergibt einen Aufwand von € 53.528,74. Dadurch ergibt sich ein Zirka-Gesamtaufwand von rd. € 268.000,00 für den Zeitraum 2021 – 2025.

Auf Anfrage teilt der Bürgermeister mit, dass Warth und Reuthe nicht an der Bregenzerwaldcard beteiligt sind.

In der nachfolgenden Diskussion kommt es zu der Fragestellung, ob es möglich wäre, die Bregenzerwald Card für einen Unkostenbeitrag von € 5,- pro Person und Karte an die Touristen auszuhändigen und dadurch einen wertvollen Beitrag für die Tourismusförderung zu erwirken. Diese Praxis wird bereits in mehreren Bundesländern und auch im nahen Ausland gehandhabt. Derzeit ist die Karte für den Urlauber kostenlos, Lesegeräte für die Ausstellung der Karten und den Personalaufwand müssen jedoch die Gemeinden übernehmen. Zudem sind nicht alle Gemeinden des Bregenzerwaldes als Mitglieder beteiligt.

Das Interesse und die Weiterverwendung der Bregenzerwald Card ist für die Gemeindevertretung nach wie vor gegeben, eine Abstimmung über den Antrag soll jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. Im Vorfeld soll Bürgermeister Mag. Markus Flatz mit dem Tourismus Bregenzerwald und den anderen teilnehmenden Gemeinden die Möglichkeit der Variante einer Kostenbeteiligung durch den Urlaubsgast abklären.

## 6. Antrag auf Umwidmung des Grundstücks GSt. 1714/8 von BW (Bauerwartungsfläche Wohngebiet) in BW (Baufläche Wohngebiet)

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass das Auflageverfahren betreffend Umwidmung des Grundstückes GSt. 1714/8 durchgeführt wurde und folgende Stellungnahmen eingelangt sind, die verlesen werden:

- Stellungnahme der Wassergenossenschaft Vorderthalb vom 13. Oktober 2019
- Stellungnahme der VKW vom 14. Oktober 2019
- Stellungnahme des Landwirtschaftsausschusses der Gemeinde Schwarzenberg vom 10. Oktober 2019
- Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung vom 16. Oktober und vom 29. Oktober 2019

Weiters wird der Erläuterungsbericht für die Umwidmung zur Kenntnis gebracht. Im Zuge der Erstellung des digitalen Umwidmungsplanes wurde festgestellt, dass die seinerzeitige Widmung in Bau-Erwartungsfläche „etwas“ ungenau gemacht wurde und sich die Bau-Erwartungsfläche auch geringfügig auf die Nachbargrundstücke erstreckt hat. Weiters war die Gemeindestraße teilweise als Freifläche (FF) gezeichnet worden. Aus diesem Grund waren die angrenzenden Flächen, hinsichtlich der korrekten Widmung anzupassen (amtswegig). Es erfolgte eine grenzkonforme Korrektur der angrenzenden Widmungsflächen.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz stellt den Antrag, folgende Umwidmung für das Grundstück GSt. 1714/8 gemäß der Änderung des Flächenwidmungsplanes wie folgt durchzuführen:

Widmung aus (BW) in  $BW^{F-(BW)}$  = 865,60 m<sup>2</sup> | Widmung aus (BW) in FF = 19,6 m<sup>2</sup> > Widmung aus (BW) in VS = 10,8 m<sup>2</sup> | Widmung aus FF in  $BW^{F-(BW)}$  = 12,1 m<sup>2</sup> | Widmung FF in VS = 103,7 m<sup>2</sup> | Widmung vs in VS = 5,4 m<sup>2</sup>. (Die Gesamtfläche für Bauwohngebiet BW des Grundstücks 1714/8 beträgt somit 877,7 m<sup>2</sup>.)

- a) Die Umwidmung in wie angeführt **auf 7 Jahre zu befristen**.
- b) Die **Folgewidmung** soll Bauerwartungsfläche Wohngebiet lauten, wenn die gewidmete Fläche nicht innerhalb der 7 Jahren einer gewerblichen Bebauung zugeführt wird.
- c) Für das Grundstück wird das **Mindestmaß** der baulichen Nutzung mit einer **Baunutzungszahl von 40** festgelegt.

Über den Antrag wird schriftlich abgestimmt. Mag. Konrad Berchtold und Gerhard Sutterlüty werden zu Stimmenzähler bestimmt. Anton Greber enthält sich der Stimme auf Grund von Befangenheit. Der Antrag wird mit 17:0 Stimmen angenommen.

## **7. Antrag auf Auflageverfahren zur Umwidmung GSt. 9028 – von forstwirtschaftlich genutzter Fläche (F) in Sonderfläche „Grünmüllsammelstelle“**

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass es für die neu zu schaffende Grünmüllsammelstelle eine Umwidmung benötigt und deshalb ein Auflageverfahren eingeleitet werden soll.

Die Gesamtfläche der zu widmenden Fläche beträgt 927 m<sup>2</sup>.

- a) Die Umwidmung in Sonderfläche „Grünmüllsammelstelle“ ist **auf 7 Jahre zu befristen**.
- b) Die **Folgewidmung** soll Forst lauten, wenn die gewidmete Fläche nicht innerhalb der 7 Jahre rechtmäßig verwendet wird.

Über den Antrag wird schriftlich abgestimmt. Mag. Konrad Berchtold und Gerhard Sutterlüty werden wiederum als Stimmzähler bestimmt.

Der Antrag wird mit 16:2 Stimmen angenommen.

## **8. Antrag Fördervereinbarung :alpenarte**

Bürgermeister Mag. Markus Flatz berichtet, dass im Gemeindevorstand diverse Gespräche betreffend „Förderungsmaßnahmen für die :alpenarte“ geführt wurden. Es handelt sich bei diesem kulturellen Ereignis um eine für die Gemeinde Schwarzenberg hervorragende Veranstaltungsreihe. Deshalb wird eine Förderung vom Gemeindevorstand empfohlen.

Gemeindevorstand Ing. Klaus Lang informiert über die Sponsoren der :alpenarte und die mit dem Gemeindevorstand getroffene Vereinbarung zur Förderung der Veranstaltungen.

Hans Metzler als Präsident der :alpenarte berichtet über den Werdegang und die aktuellen Zahlen:

### **3-Jahres-Rückblick :alpenarte**

Es wurden in den Jahren 2017 bis 2019 jeweils eine Frühlings- und eine Herbstkonzertwoche abgehalten. In diesen 24 Konzerten durften wir über 6.500 Besucher begrüßen. Es wurden in diesen 6 Wochenzyklen auch jeweils 2 bis 3 Schulen in der Region besucht und die klassische Musik wurde von unseren Künstlern an die Schüler vermittelt. Weiters wurden jeweils am Mittwochvormittag Schüler in den A.K.-Saal eingeladen und ein gemeinsamer Workshop mit Musikdarbietungen mit ebenfalls 250 bis 300 Schülern und Lehrpersonen abgehalten. Es wurden auch 3 Schulen im Rheintal besucht. Gesamt haben wir 3.000 bis 3.500 Schüler und Lehrpersonen in diesen 3 Jahren versucht, für die klassische Musik zu begeistern. Jeweils in dieser Woche haben die Gastronomie in Schwarzenberg und auch teilweise in den Nachbargemeinden durch Künstler, Übernachtungsgäste oder ganz einfach mit Verkauf von Speis & Trank von diesen Konzerten profitiert.

Die 6 Konzerte haben einen gesamten Aufwand von ca. EUR 460.000,- verzeichnet. In diesem Aufwand sind keine Stunden von Drazen Domjanic (musikalischer Leiter), der GmbH-Vorstände, Verwaltungsarbeiten von MEVO, sowie keine Ticketing-Betreuung (Ulli Metzler) eingerechnet.

Ziele der nächsten Spielzeit von 3 Jahren 2020 – 2022:

1. Weitere Internationalisierung, speziell für Konzertgäste
2. Nochmal erhöhter Einsatz für regionale bis internationale Bespielung von Mittelschulen
3. Weitere Aufbauarbeit für die heimischen Schulen und die hiesige Bevölkerung, um klassische Musik näher zu bringen.
4. Internationale Medien- und Kommunikationsstudenten in gemeinsamer Zusammenarbeit mit Hochschulen in den Bregenzerwald zu führen zur Verbreitung der Inhalte von :alpenarte und der Region.
5. Durch diese Internationalisierung auch an weit lukrativere europäische Fördermittel zu gelangen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass es nicht einfach ist, solch eine Veranstaltungsreihe ins Leben zu rufen, es brauche immer „einen langen Atem“, wie auch bei der Schubertiade und deshalb sollte hier die Gemeinde auch entsprechend fördern. Die Förderung soll auf eine begrenzte Zeit festgesetzt und die weitere Entwicklung beobachtet werden. Da die Künstler mittlerweile auch alle in Schwarzenberg untergebracht sind und diese Kosten von auswärts getragen werden, wird die Förderung der Gemeinde durch die Bereitstellung des Saales erfolgen.

Auf die Frage von Anton Greber (als Vertreter für den Obmann des Prüfungsausschusses) wie es sich mit der noch offenen Rechnung an die :alpenarte aus dem Jahr 2018 verhalte, erklärt Gemeindevorstand Ing. Klaus Lang, dass es bereits damals eine Vereinbarung betreffend Bereitstellung des Saales und damit verbundene Förderung gegeben habe. Der Antrag heute soll deshalb auch die Jahre 2018, 2019 und 2020 beinhalten, wodurch die Rechnung rückwirkend ausgebucht bzw. gegengebucht werden könne. Für Gerhard Sutterlüty und Anton Greber als Mitglieder des Prüfungsausschusses ist dies so in Ordnung, die Vereinbarung war nicht bekannt.

Vizebürgermeister Betr.oec. Siegi Kohler teilt mit, dass es einen Beschluss im Gemeindevorstand gegeben habe, dass Veranstaltungen im Saal verrechnet werden und je nach Veranstalter und Förderungsmöglichkeiten die Förderungen in gleicher Höhe erfolgen kann oder wird. Dies vor allem aus dem Gesichtspunkt heraus, dass dadurch die Zahlen für den Saal korrekt ausgewiesen werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, folgende Vereinbarung mit der :alpenarte (Bregenzerwald/Schwarzenberg gemeinnützige GmbH) zu treffen:

- **In Hinkunft soll für jede Veranstaltung eine Rechnung inkl. Mehrwertsteuer für die Saalbenutzung gestellt werden.**
- **Gefördert werden bis zu maximal € 7.000,-- (Saalbenutzung und Personal ohne Mehrwertsteuer, da diese an das Finanzamt abgeführt werden muss) für die Jahre 2018, 2019 und 2020**
- **Es soll ein „Fördertopf“ eingerichtet werden, aus dem die anfallenden Kosten für die Saalbenutzung ausgeglichen werden (klare Kostenstellenrechnung)**

Die Abstimmung des Antrages erfolgt per Handzeichen. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Hans Metzler hat sich wegen Befangenheit bei der Stimmabgabe enthalten.

## 9. Berichte

### a) Gewerbeberechtigungen

Edi Stern, Gastgewerbe  
Standort: Meierei, Bödele

### b) Termine im Jahr 2020 – bis zu den Neuwahlen im März 2020

#### Gemeindevorstandssitzungen:

14. Jänner 2020  
04. Februar 2020

#### Flächenwidmungsplan- und Bauausschusssitzungen:

20. Jänner 2020  
10. Februar 2020

#### Gemeindevertretungssitzungen:

27. Jänner 2020  
02. März 2020

### c) Jahreshauptversammlung Bregenzerwald Tourismusverband

Am 23. Oktober 2019 fand die Jahreshauptversammlung des Bregenzerwald Tourismusverbandes im Dorfsaal in Mellau statt. Bürgermeister Mag. Markus Flatz hat daran teilgenommen. Die Tagesordnung beinhaltete folgende Themen:

- Bericht Tourismusjahr 2019 (GF<sup>in</sup> Herlinde Moosbrugger)
- Bericht der Rechnungsprüfer – Genehmigung der Jahresrechnung 2018 und Entlastung des Vorstandes
- Genehmigung des Voranschlages für 2020 und Weitergabe der Mittel an die Bregenzerwald Tourismus GmbH
- Fachreferat „Europa zu Gast im Bregenzerwald“ (Mag. Bettina Steindl)
- Diskussion und Festlegung des Tagungsortes der ordentlichen Vollversammlung 2020

### d) Sitzung Prüfungsausschuss

Am 24. Oktober 2019 fand die 10. Sitzung des Prüfungsausschusses zunächst im Bürgerheim und anschließend im Gemeindeamt statt. Geprüft wurden die Bargeld- und Kassabestände, das Konto 750 Jahr Feier und zur Diskussion kam eine eventuelle Vereinbarung mit der :alpenarte betreffend Förderungsmöglichkeiten.

Die nächste Sitzung wurde für den 30. Jänner 2020 anberaumt. Ing. Andreas Wolf hat sich bei allen Anwesenden für ihre Mitarbeit und besonders bei Franz Zengerle für seine Tätigkeit bedankt.

#### Ergänzung zum Bericht:

In Vertretung von Ing. Andreas Wolf teilt Anton Greber noch mit, dass im Bürgerheim ein sehr gutes Arbeitsklima herrsche und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde bestens funktioniere. Geäußert wurde hier der Wunsch, die Aussenfassade einer Renovierung zu unterziehen, falls dies möglich wäre.

Die noch offenen Fragen des Prüfungsausschusses werden von Bürgermeister Mag. Markus Flatz wie folgt beantwortet:

- Zum Saalmanagement:  
Hier wurde kurzfristig Jürgen Metzler engagiert, der sehr gute Arbeit leistet und bis Anfangs Dezember 2019 ein neues Saalkonzept erarbeiten wird. Er wird gegen Rechnungslegung und Arbeitsauflistung abgerechnet. Gemeindevorstand Ing. Klaus Lang ist für den Tourismusbereich und das Bödelemarketing verantwortlich.
- 750 Jahr Feier:  
Kosten von Frau Judith Reichart wurden in der Gemeindevertretung zugestimmt, sollten noch abgeklärt werden, hier wird sie noch genaue Aufstellungen über die durchgeführten Aufgaben und Erledigungen übermitteln. Frau Reichart hat für die anfallenden Festlichkeiten und das entsprechende Programm bereits sehr viele Stunden investiert und gute Arbeit geleistet. Vereinbart waren Pauschalzahlungen und diese wurden zum Teil schon durchgeführt.
- Zahlung an Luka Jana Berchtold – Projekt „Kachelofen“  
Im Arbeitskreis 750 Jahre wurde beschlossen, dass im Falle des Nichtzustandekommens des Projektes „Kachelofen“ an Frau Luka Jana Berchtold für die Gesamtkonzepterstellung ein Unkostenbeitrag als Entschädigung in Höhe von € 1.000,-- ausbezahlt wird.

#### **e) Großes Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg – Heinrich Olsen**

Am 24. Oktober 2019 wurden von Landeshauptmann Mag. Markus Wallner neun verdiente Vorarlberger Persönlichkeiten für ihren Einsatz um die Gesellschaft im Rahmen einer Feier im Landhaus gewürdigt. Darunter auch Heinrich Olsen, dem das Große Verdienstzeichen des Landes verliehen wurde.

Auszug aus der Pressemitteilung des Amtes der Vorarlberger Landesregierung anlässlich der Ehrung: „Heinrich Olsen engagiert sich seit beinahe 40 Jahren für die Special Olympics-Idee – die ersten zehn Jahre in Dänemark, danach in Österreich. Während er sich bundesweit als Sportdirektor von Special Olympics Österreich engagierte, begründete er parallel in Vorarlberg den Sub-Fachverband Special Olympics Vorarlberg, den er danach als Geschäftsführer leitete. Ab 1991 stand er dem eigenen Fachverband vor, im Jahr 1993 übernahm er auch die Agenden des Bundeslandkoordinators in Vorarlberg. Diese beiden Funktionen will Olsen noch bis Ende dieses Jahres ausüben. Das Amt des Sportdirektors von Special Olympics Österreich hat er bereits mit Ende Mai übergeben. Für Olsen war der Einsatz für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung immer und jederzeit eine Selbstverständlichkeit. Wie kaum ein anderer hat der gebürtige Däne Special Olympics in Österreich und Vorarlberg geprägt.“

Bürgermeister Mag. Markus Flatz hat als Vertreter der Gemeinde Schwarzenberg an der Verleihung teilgenommen und ein separater Bericht für die Bevölkerung in Schwarzenberg, wurde Heinrich Olsen in der dritten Ausgabe „Schwarzenberg Aktuell“ gewidmet.

## f) Verleihung Ehrennadel – Finissage Museum

Im Rahmen der Finissage am 3.11.2019 im Angelika Kauffmann Museum wurde von Bürgermeister Mag. Markus Flatz das Verdienstzeichen der Gemeinde Schwarzenberg für besondere Leistungen im Bereich Kunst und Kultur verliehen. Die Geehrten sind Alfons Bereuter, Gerd Mayer und Sepp Pokorny. Leider konnten Gerd und Sepp aufgrund einer Erkrankung nicht anreisen und deshalb nicht persönlich an der Verleihung teilnehmen. Der Bürgermeister würdigte in seiner Laudatio die Leistungen der drei Herren und ihr kulturelles Schaffen für die Gemeinde Schwarzenberg. Er überreichte Alfons Bereuter die Ehrennadel und die Ehrenurkunde, welches beides an Gerd und Sepp nachgereicht wird. Ein herzliches Dankeschön an die stimmungsvolle, musikalische Umrahmung der feierlichen Veranstaltung durch ein Saxophonensemble des Musikvereins Schwarzenberg. Zahlreiche Besucher, Freunde und Verwandte, sowie die bereits „Altgeehrten“ der Gemeinde, folgten der Einladung und verbrachten im Museum einen angenehmen Nachmittag und gemütlichen Ausklang.

## g) Sanierung Schlosserweg

Am 8. November 2019 wurde mit der Instandsetzung des Schlosserweges begonnen. Je nach Witterungsbedingungen erfolgt die Fertigstellung noch im diesem Jahr spätestens jedoch im Frühjahr 2020.

## h) Kollaudierung der WLV-Projekte Linden- und Losenbach

Am 5. November 2019 wurden die beiden Wildbach- und Lawinenverbauungsprojekte Linden- und Losenbach kollaudiert. Bei einer Kollaudierung wird von den Projektbeteiligten (Wildbach- und Lawinenverbauung, Abteilung Wasserwirtschaft im Amt der Vorarlberger Landesregierung, Landesstraßenverwaltung, Gemeinde) an Hand der Pläne die Umsetzung nachbesprochen und die bezahlten Rechnungen stichprobenartig überprüft. Im Zuge des Verwaltungsaktes konnte festgestellt werden, dass die Kosten bei beiden Projekten eingehalten werden konnten, ihre Wirksamkeit bereits unter Beweis gestellt haben und das Projektziel erreicht wurde.

	Projektierte Kosten	Tatsächlicher Aufwand	Zeitraum	Kosten für Schwarzenberg
<b>Losenbach</b>	€ 590.000,00	€ 437.350,00	2013-2018	€ 83.096,50*
<b>Lindenbach</b>	€ 660.000,00	€ 605.000,00	2012-2018	€ 114.950,00*

\* zusätzliche Landesförderung von ca. 1/3 ist noch offen, Betrag noch nicht bekannt

Die Bauleitung wird durch die Kollaudierung formal entlastet und das Projekt ebenfalls. Die Bauwerke fallen nun unter die Verantwortung der Gemeinde. Künftige Maßnahmen in diesen Bereich müssen über den Betreuungsdienst abgewickelt werden.

## **i) Bericht Museum**

Während der Angelika Kauffmann Sommer Ausstellung (Kooperation mit dem vorarlberg museum) konnten im Zeitraum vom 15.06. – 03.11.2019 **7.370 Besucher** gezählt werden. (Im Vergleich dazu letztes Jahr mit längerer Laufzeit! 28.04. – 28.10.2018: 6.686!)

Kombitickets mit dem vorarlberg museum wurden 476 verkauft und 138 Ausstellungskataloge, die mittlerweile vergriffen sind!

Die Veranstaltungen und Aktionstage waren alle sehr gut besucht und erfolgreich: z.B. Reiseziel Museum Sonntage: insg. 401 Besucher und die ORF Lange Nacht: 164 Besucher. Führungen konnten alle öffentlichen durchgeführt werden: **41 öffentliche Führungen, dazukommen 67 private Gruppenführungen und 9 Schulklassen.**

Gesamtbesucherzahl für das Jahr 2019 (ab 1.1.-3.11.2019) liegen bei 9.092, soviele wurden das letzte Mal im Jahr 2014 gezählt.

Eine interessante Winterausstellung und die Kooperation mit dem vorarlberg museum brachten dem Museum zudem eine erhöhte mediale Berichterstattung. Vor allem über die Angelika Kauffmann Ausstellung und auch über den Tourismusort Schwarzenberg wurde in namhaften deutschsprachigen Medien sehr positiv berichtet, z. B. Tagesspiegel, NZZ, Süddeutsche usw.!

## **j) Sitzung Lenkungsgruppe 750 Jahre**

Am 2. Oktober 2019 fand die erste Sitzung des Lenkungsausschusses „750 Jahre“ statt. Folgende Form der Abwicklung wurde beschlossen:

- Erstellung einer Liste über das vorgesehene Budget, Änderungen, Abweichungen und endgültige Kosten für die Gemeindevertretung durch den Gemeindegassier.
- Die Lenkungsgruppe wird alle Budgetposten abzeichnen, die 10% vom Budget abweichen und über € 2.000,- betragen.
- Einzelne Verantwortliche für Eröffnungsabend, Sommerfest, Ausstellungen, etc. sollen einen genauen Budgetvorschlag erbringen.
- Eine Einteilung der Gemeindegassier für Feste, Ausstellungen, etc. soll frühzeitig erfolgen.

Mitglieder der Lenkungsgruppe sind: Bürgermeister Mag. Markus Flatz, Vizebürgermeister Betr.oec. Siegi Kohler und Gerhard Sutterlüty.

## **k) Filmpräsentation „Die Goldgräber“ (Veranstaltung der Zukunftswerkstatt)**

Gemeindegassier Mag. Konrad Berchtold berichtet über die am 17. November 2019 im Hotel Hirschen stattgefundene Filmvorführung. Der Film „Die Goldgräber“ wurde 1977 in Schwarzenberg gedreht, Autor war Nils Kopf (Geschichte nach einem Roman von Michael Köhlmeier). Der Regisseur, dem im Hundertwasserhaus in Wien das kleine Kunstcafe gehört, war selbst anwesend und hat der Gemeinde beide Original Drehbücher überlassen. Über 60 Personen haben die Veranstaltung besucht, der Abend war sehr interessant mit vielen guten Gesprächen und ein lebendiges „Zeitzeugnis“.

## 10. Allfälliges

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, teilt der Bürgermeister noch die kommenden Sitzungstermine mit:

Die nächste **Vorstandssitzung** findet am **3. Dezember 2019** statt.

Die nächste **Bau- und Flächenwidmungsplanausschuss-Sitzung** findet am **09. Dezember 2019** statt.

Die nächste **Gemeindevertretungssitzung** findet am **16. Dezember 2019** um 20.00 Uhr im Kleinen Dorfsaal statt.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass am 28. November 2019 im Hotel Hirschen die Pressekonferenz zur 750 Jahr Feier stattfinden wird und die Gemeindeverteter/innen sehr herzlich dazu eingeladen sind.

Weiters macht er auf den „Schwarzenberger Advent“ aufmerksam (der Programmfolder wurde als Tischvorlage aufgelegt) und bittet um rege Teilnahme an den schönen und besonderen Veranstaltungen.

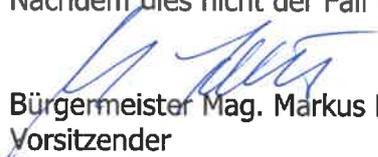
### Weitere Veranstaltungen:

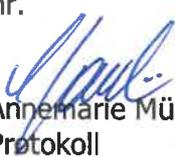
- |  |   |
|--|---|
| 21. November 2019<br>bis 24. November 2019 | Weihnachtsausstellung im Sennhus Blumenladen<br>Do, Fr von 8:30 Uhr bis 20:00 Uhr, Sa von 7:30 bis 17:00,<br>So von 13:00 bis 17:00   |
| 21. November 2019                          | Eröffnung Ausstellung faden licht papier, lampen-schalen-<br>installation, Galerie in der Poststelle Hirschbühl<br>Freitag, 22. November bis Sonntag, 8. Dezember 2019,<br>täglich von 9:00 bis 12:00 und 14:30 bis 18:00 Uhr |
| 21. November 2019                          | Luis aus Südtirol – Speck mit Schmorrn<br>Angelika Kauffmann Saal, 20:00 Uhr  |
| 23. November 2019                          | Herbstkonzert Musikverein Harmonie Andelsbuch „Licht &<br>Schatten“ – Angelika Kauffmann Saal, 20:00 Uhr  |
| 24. November 2019                          | Cäcilien-Konzert vom Musikverein Schwarzenberg<br>Pfarrkirche Schwarzenberg, 17:00 Uhr  |
| 28. November 2019                          | Feierliche Illuminierung des Schwarzenberger Christbaumes<br>Garten des Gasthauses Krone, 17:00 Uhr   |
| 29. November 2019                          | Schwarzenberger Adventmarkt<br>Fr, 15:00 Uhr bis Sa, 20:00 Uhr  |
| 1. Dezember 2019                           | Adventkonzert der Wiener Streichersolisten <b>AUSVERKAUFT</b><br>Angelika Kauffmann Saal, 16:30 Uhr   |
| 1. Dezember 2019                           | Adventsingen mit den Alpinos<br>Gasthof Ochsen, 17:00 Uhr   |

- |                         |  |
|-------------------------|--|
| 4. Dezember 2019        | Geführte Schneeschuhwanderung durchs Naturschutzgebiet Fohramoos am Bödele, Treffpunkt: Skischule Schwarzenberg<br>4., 11., 18. Dezember, 9:00 Uhr |
| 5. Dezember 2019        | Nikolaus am Bödele-Lankhütte<br>5. und 6. Dezember 2019, 17:30 Uhr   |
| 5. Dezember 2019        | Geselliges Singen<br>Restaurant Gasthof Adler, 20:00 Uhr   |
| 6. Dezember 2019        | Adventkonzert der Bradlberg Musig<br>Angelika Kauffmann Museum, 19:00 Uhr  |
| 7. Dezember 2019        | Mit-Tanzen<br>Adler-Saal, 19:00 Uhr  |
| 11. & 12. Dezember 2019 | Stubenmusik in der Alten Mühle<br>Beginn jeweils ab 19:00 Uhr  |
| 12. Dezember 2019       | Von den 12 Rauh Nächten und dem 13. Mond<br>Gasthof Ochsen, 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr  |
| 14. Dezember 2019       | Konzert zum Advent mit Trio Toccata<br>Pfarrkirche Schwarzenberg, 17:00 Uhr  |

Alle Informationen zu den Veranstaltungen sind auch auf der Homepage zu finden. Um rege Teilnahme wird gebeten.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz erkundigt sich bezüglich weiterer Wortmeldungen. Nachdem dies nicht der Fall ist schließt er die Sitzung um 22.17 Uhr.

  
Bürgermeister Mag. Markus Flatz  
Vorsitzender

  
Annemarie Müller  
Protokoll